



Tanzwerkstatt Osdorf

c/o Hinrich Langeloh
Am Osdorfer Born 14
22549 Hamburg-Osdorf

Ergebnisse der 2. Osdorfer Tanzwerkstatt für neue deutsche Tänze:

1. Balsam-Rheinländer (Musik: Herbert Germer / Tanzform: Hinrich Langeloh)
2. Bauernmarsch von Gruorn (Musik: trad. schwäbisch / Tanzform: Dieter Knodel)
3. Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn (Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh)
4. Hopser „Bauernhimmel“ (Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh)
5. Trollka (Musik: Holger Wilden / Tanzform: Dieter Knodel)
6. Verstohlen geht der Mond auf (Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh)
7. Wenn die Bettelleute tanzen (Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh / Dieter Knodel)
8. Text „Wenn die Bettelleute tanzen“
9. Text „Verstohlen geht der Mond auf“
10. Text „Hopser Bauernhimmel“
11. Text „Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn“



Balsam auf dem Ballsaalboden

1 $\text{♩} = 90$ A 5 (Herbert Germer)

Gm D Gm A# Gm Dm Gm A# Gm D Gm Dm Gm A# Gm D Gm Dm Gm Gm

B 13 17 1. 2.

A# F A# Gm D Gm Dm Gm Gm

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn mit Blick in TR und Kreuzfassung (r über links)

Tanzbeschreibung: trad./H. Langeloh

Tanzschritte: Rheinländer- oder Schottisch-Schritt, Partner tanzen immer mit dem gleichen Fuß (!)

Handfassung: Kreuzfassung r über l vorn. Die rechten Hände bleiben immer gefasst, nur die linken werden abundan gelöst. Die ganze Kreisformation sollte immer mehr oder weniger in TR unterwegs sein, d.h. alle Figuren sind mit Platzveränderung verbunden.

A-Teil:

Takt 1-2: 2 Nachstellschritte (Na-S) vw in TR, d.h. l-r-l und r-l-r. Dabei im Zickzack dynamisch vw tanzen

Takt 3-4: 4 Hüpfschritte (H-S) lh-rh-lh-rh zur Kreismitte, dabei lassen die Partner die linke Hand los und der M führt die gefassten rechten Hände über seinen Kopf und macht eine 3/4-Drehung, bis er seine Partnerin ansieht (mit dem Rücken zur Kreismitte). Am Ende werden die linken Hände wieder gefasst.

Takt 5-6: 2 Na-S wieder zurück auf die Kreisbahn, Mr vw und Fn rw, d.h. M schiebt die F rw in Kreuzfassung und zwar schon leicht in TR.

Takt 7-8: wieder am Platz lösen sich die linken Hände und die F dreht mit 2 H-S am Platz unter den gefassten Rechten einmal um die linke Schulter herum, während der M die H-S am Platz ausführt, dann folgen die letzten beiden H-S schon vw in TR und alle nehmen die Kreuzfassung wieder ein (r über l).

Wdhlg.

Takt 1-8: wie oben

B-Teil:

Takt 9-10: wie Takt 1-2, alle tanzen wieder auf der Kreisbahn dynamisch vw mit Na-S links und rechts

Takt 11-12: Platzwechsel der Partner mit 4 H-S, die linken Hände werden gelöst und der M geht vw auf den Gegenplatz, die F dreht sich hinter dem M einmal herum auf den Gegenplatz unter den erhobenen rechten Armen hindurch und am Ende werden die linken Hände wieder gefasst

Takt 13-14: wie Takt 9-10, die Partner stehen auf verkehrten Seiten

Takt 15-16: Platzwechsel der Partner mit 4 H-S, die linken Hände werden gelöst und die F geht vw auf den Gegenplatz, der M dreht sich hinter der F einmal herum auf den Gegenplatz unter den erhobenen rechten Armen hindurch und am Ende werden die linken Hände wieder gefasst.

Wdhlg.

Takt 9-16: wie oben

Baure-Marsch von Gruorn

(trad. schwäb. Alb)

Tanzbeschreibung: Dieter Knodel, 2010

Musik: 4/4 Takt, A und B Teil, jeweils 8 Takte (beide mit Wiederholungen)

Schrittarten: - langsame, schwere Gehschritte (halber Notenwert) - Wechselschritte: einen lang gezogenen, vertieften Schritt auf dem ganzen Fuß (lang) und zwei schnelle Schritte (kurz, kurz). Bei dem vertieften Schritt werden die Arme hoch genommen, bei den schnellen Schritten schwingend fallen - Seitstellschritte leicht gefedert

Aufstellung: im Kreis oder in Reihen, Variation: Tampet-Aufstellung oder der Kreis löst sich in Reihen auf, die sich irgendwann wieder zum Kreis zusammenfinden.

Teil A

Takt:

- 1 - 2 4 langsame Gehschritte rechts begonnen in Tanzrichtung.
- 3 - 4 2 x das Muster „lang, kurz, kurz“, r-l-r und l-r-l.
- 5 - 8 Wiederholung 1-4

Wdhlg.

- 1 - 8 den gleichen Ablauf nur gegen Tanzrichtung, auch mit rechts begonnen.

Teil B

- 1- 2 4 langsame Gehschritte zur Kreismitte mit einer viertel Wendung nach links (endet mit Blick gegen Tanzrichtung), wobei die gefassten Hände hoch genommen werden und die rechte Hand/Arm über den eigenen Kopf geführt und auf der linken Schulter abgelegt wird. Hände werden nicht gelöst.
- 3 - 4 In dieser Fassung 4 langsame Gehschritte in UR
- 5 - 6 2 Seitstellschritte nach rechts und 2 zurück nach links
- 7 - 8 4 langsame Gehschritte in TR

Wdhlg.

- 1 - 2 4 Schritte am Platz mit Wendung zur Kreismitte, wobei die enge Fassung wieder aufgelöst (die Arme machen einen großen Bogen).
- 3 - 4 4 langsame Gehschritte rückwärts (rechts beginnt) den Kreis vergrößern.
- 5 - 6 ein Seitstellschritt nach rechts und einen nach links.
- 7 - 8 mit 4 langsamen Gehschritten eine Wendung auf der Kreisbahn in UR

Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn

$\text{♩} = 100$ (trad.)

Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn, sucht Rosen auf der
Heide sucht Rosen auf der Heide.

Aufstellung: Kreistanz, paarweise im Kreis, Arme hängen locker herunter, Schritte locker gehopst, nicht schwer gestampft, der Kreis bewegt sich in UR mit Partnerwechsel

Tanzbeschreibung: Hinrich Langeloh

1. Durchgang: Kreis und Partnerwechsel

Takt 1: Wechselschritte (We-S) links vorwärts in UR (l-r-l)

Takt 2: We-S rechts vorwärts in UR (r-l-r)

Takt 3: 2 Hopserschritte Platzwechsel Mr mit links stehender Fr, Hände mit dem Wechselpartner bleiben gefasst (l-r), d.h. F dreht in TR mit 2 Hopsern unter den erhobenen Armen hindurch, während der M in UR vw tanzt und mit einer halben Drehung am neuen Platz endet. Am Ende neue Handfassung der Wechselpartner (r-l)

Takt 4: We-S links am Platz mit Blick zur Mitte (l-r-l)

Takt 5: W-S rechts vorwärts in die Kreismitte (r-l-r)

Takt 6: 2 Gehschritte rw zurück auf die Kreislinie (l-r)

2. Durchgang: Drehung mit dem neuen Partner am Platz

Takt 1-3: Die Partner nehmen die Hüft-Hüftfassung ein, d.h. die linke Hand ist mit der rechten des Partner an dessen Hüfte und laufen am Platz herum mit 2 We-S (l-r-l/r-l-r) und 2 Hopsern (lh-rh)

Takt 4: We-S am Platz und dabei wieder zum Kreis durchfassen, wobei die Partner noch nicht ihren Platz gewechselt haben.

Takt 5: W-S rechts vorwärts in die Kreismitte (r-l-r)

Takt 6: 2 Gehschritte rw zurück auf die Kreislinie (l-r)

3. Durchgang: wie Durchgang 1

4. Durchgang: wie Durchgang 2

usw.

Hopser "Bauernhimmel"

$\text{♩} = 100$ (trad.)

1
Hopsa, hop-sa, rü-berund nü-ber. Gib mir ein Kuss, ich geb ihn dir wie-der.

5
Hop - sa - sa ! Wenn wir in den Him - mel kom - men,

9
hat die Plag' ein End' ge - nom - men. Hop - sa - sä !

Aufstellung: Paarweise in Schulter-Fassung auf der Kreislinie, Mr Blick in TR, Fn in UR

Tanzbeschreibung: Hinrich Langeloh

Takt 1: 2 Hopserschritte (H-S) eine ganze Paardrehung in enger Fassung in UR am Platz, Fn blicken dann in UR, Mr in Tr, enge Fassung behalten

Takt 2: Wechsel-Schritte (We-S) links/rechts seitwärts zur Mitte (l-r-l, bzw. r-l-r)

Takt 3: 2 H-S in der Mitte eine ganze Paardrehung in enger Fassung in TR (!) am Platz. Hilfreich ist es, wenn die Mr den r Fuß nicht vw sondern rw setzen und die F ihren linken zwischen die Beine vw.

Takt 4: We-S rechts/links seitwärts zurück auf die Kreislinie (r-l-r, bzw. l-r-l)

Takt 5: 2 H-S $\frac{3}{4}$ Paardrehung am Platz in UR

Takt 6: Außenfüße heransetzen

Takt 7: 2 H-S zur Mitte, Mr l+r, Fn r+l

Takt 8: 1 We-S vw oder fast am Platz, Mr l-r-l, Fn r-l-r

Takt 9: 2 H-S rw, Mr r+l, Fn l+r

Takt 10: 1 We-S rw auf die Kreisbahn, bzw. fast am Platz, Mr r-l-r, Fn l-r-l

Takt 11: Mr mit 2 H-S einen Platzwechsel mit der linksstehenden F, die sich mit 2 H-S unter den mit dem rechten Partner gefassten Händen hindurch auf dessen rechte Seite dreht.

Takt 12: Mr gegenüber der neuen Partnerin l heransetzen, Fn setzen r heran, beide wieder in Hüftschulter-Fassung, Mr blicken in TR, Fn in UR, beide sind bereit zur ersten Drehung.

Trollka

(Holger Wilden, bearb. R. Spielvogel)

$\text{♩} = 85$

Musik: Holger Wilden, (bearb. R. Spielvogel) swingig im 4/4 Takt, Teil A, B, C, jeder 8 Takte mit Wiederholung

Tanzbeschreibung: Dieter Knodel, 2010

Schrittarten: - hochbetonte Gehschritte (im Off-Beat) - schnelle Kreuzschritte - Schritt und tipp - Swing (mit Partner in einer Schulter/Schulter-Fassung) - Stampfmuster (mit der Betonung auf 1, 4 und 7, synkopisch)

Aufstellung: Paarweise auf der Kreisbahn, alle blicken zur Mitte, lockere V-Fassung

Teil A :

Takt

- 1 - 2 4 hoch betonte Schritte in Tanzrichtung (mit rechtem Fuß beginnen)
3 - 4 2 schnelle Kreuzschritte (r kreuzt vor in UR, l seit, r x hinter, l seit, r x vorn, l seit, r x hinter, Pause / Blick dabei zur Mitte)
5 - 8 wie Takt 1 - 4 , nur links beginnend.

Wdhlg.

- 1 - 8 Wiederholung von Teil A (beide Seiten)

Teil B :

- 9 zum Partner (Zweihandfassung) mit r ein Schritt vor, mit l ein Tipp ran.
10 mit l ein Schritt rück, mit r ein Tipp ran.
11 - 12 4 Swing-Schritte mit dem Partner auf dem rechten Fuß in einer Schulter/ Schulter-Fassung.
13 - 16 Wiederholung von **Teil A** (Takt 1 - 4, 4 Schritte in TR + 2 Kreuzschritte in UR)

Wdhlg.

- 9 - 16 Wiederholung wie Takt 9 - 16, nur mit dem Gegenpartner und alles mit links beginnend ausführen. Swing ebenfalls links herum, d.h. linke Füße innen und l Schulter beieinander.

Teil C :

- 17 - 18 4 hoch betonte Schritte(re. beginnend) zur Kreismitte gehen,
19 - 20 Stampfmuster rechts (r x vor, l rück, r seit, l x vor, r rück, l seit, r stampf vor und Pause)
21 - 22 4 hoch betonte Schritte (li. rückwärts beginnen), wieder den Kreis vergrößern.
23 - 24 Stampfmuster links zum Partner gewendet (l x vor, r rück, l seit, r x vor, l rück, r seit, l stampf vor + Pause)

Wdhlg.

- 17 - 18 4 hoch betonte Schritte (re. beginnend) zum Übernächsten weiter gehen,
19 - 20 Stampfmuster rechts (s.o.)
21 - 22 4 hoch betonte Schritte (li. Beginnend) zum Übernächsten weiter gehen,
23 - 24 Stampfmuster links (16 = Pause), dabei wieder mit neuem Partner zum Kreis durchfassen.

Der Tanz beginnt von vorne mit einem neuen Partner !

Verstohlen geht der Mond auf

$\text{♩} = 70$ (trad.)

Ver - stoh - len geht der Mo - ond auf, blau, blau,
 Blü - me - lein, durch Sil - ber - wölk - chen geht sei - ein Lauf. Ro - sen im Tal
 Mä - del im Saal, o schön - ste Ro - o - o - se.

Aufstellung: Reigentanz, offen oder im Kreis, Arme beginnen in V-Fassung,

Tanzbeschreibung: Hinrich Langeloh

Takt 1-2: Double-Schritt links seitwärts mit rechts Vorkreuzen und rechts tippt vor
 (l seit - r x vorbei - l seit - r tippt vorn) Arme dabei von unten nach oben hochführen in
 W-Fassung

Takt 3: Simple-Schritt rechts (r seit - l tippt) Arme dabei herunterführen

Takt 4: Simple-Schritt links (l seit - r tippt) Arme dabei herauf führen in W-Fassung

Takt 5-6: Double-Schritt rechts seitwärts mit links vorkreuzen und links tippt vor. Arme dabei
 herunter und wieder herauf führen in W-Fassung

Takt 7: Fleuret links (ein schneller Wechselschritt am Platz mit Vorstrecken des Spielbeines,
 l-r-l-Halten) Arme bleiben in W-Fassung

Takt 8: Fleuret rechts (s.o. r-l-r-Halten) Arme bleiben in W-Fassung

Takt 9: Solodrehung um die linke Schulter mit 2 Gehschritten(l - r) Arme herunterführen

Takt 10: Simple-Schritt links (l seit, r ran), Arme bleiben locker unten hängen und fassen durch.

Wenn die Bettelleute tanzen

(trad.)

$\text{♩} = 160$



Wenndie Bet-tel-leu-te tanz-zen wakkeln Ko-ber und der Ran-zen
ei-a, ei-a, ei-ja so geht's,so geht'sso geht's. Ei, so geht's,so geht's,
ei, so geht's so geht's, wak-keln Ko-ber und der Ran-zen.

Aufstellung: Paartanz und Mixer, Paare auf der Kreisbahn, Partner blicken alle in TR

Tanzbeschreibung: Hinrich Langeloh/Dieter Knodel

Musik: 3/4 Takt (12 Takte pro Strophe)

Schrittarten: - Laufschrte und Stampfer - Überschwinger im 3/4 Takt - Mazurka-Schritte und Walzer rund

1. Durchgang: Bettelleute tun wie Edelleute

Takt 1-2: Alle „stürmen“ 6 Laufschrte vw in TR („Nix wie weg, der Bettelvoigt kommt!“)

Takt 3-4: 2 Walzerschrte paarweise rund in Schulterfassung („Alles doch nicht so schlimm!“)

Takt 5-6: 2 langsame Gehschritte vw in TR mit Hüftschulterfassung („Wir können auch Menuet!“)

Takt 7-8: 6 Laufschrte macht jeder Partner einen kleinen Kreis, Mr zur Kreismitte, Fn nach außen

Takt 9-10: 2 langsame Gehschritte vw in TR mit Hüftschulterfassung

Takt 11-12: 6 Laufschrte, Mr machen einen größeren Kreis zur Mitte, Fn laufen vw zum nächsten M, alle nehmen wieder Hüftschulter-Fassung ein.

2. Durchgang: Edelleute tun wie Bettelleute

Takt 1-2: in offener Fassung führen die Mr ihre Fn vw in TR mit l-r-l dann am Platz 2 Stampfer (r-l) und Handwechsel, Fn gegengleich

Takt 3-4: in offener Fassung führen die Mr ihre Fn wieder zurück in UR mit r-l-r und 2 Stampfer (l-r) **Takt**

5-6: in Beidhandfassung gegenüber zwei Schwingschrte, Spielbein schwingt zuerst in TR

Takt 7-8: 6 Laufschrte macht jeder Partner einen eigenen Kreis, Mr zur Kreismitte, Fn nach außen

Takt 9-10: 2 Mazurkaschrte in Tanzhaltung in TR mit dem Partner

Takt 11-12: 2 Walzerschrte einmal herum mit dem Partner und enden in offener Hüft-Schulterfassung.

3. Durchgang: wie 1. Durchgang

4. Durchgang: wie 2. Durchgang

Wenn die Bettelleute tanzen

$\text{♩} = 160$ (trad.)

1 Wenn die Bettel-leu-te tanz - zen wackeln Ko-ber und der Ran - zen
5 ei - a, ei - a, ei - ja so geht's,so geht'sso geht's. 9 Ei, so geht's,so geht's,
ei, so geht's so geht's, wak-keln Ko-ber und der Ran - zen.

Wenn die Bettelleute tanzen,
wackeln Kober und der Ranzen.
Ei-a, ei-a, ei-a, so geht's, so geht's, so geht's.
Ei, so geht's, so geht's, ei, so geht's so geht's,
wackeln Kober und der Ranzen.

Kommen Sie über eine Brücke,
klappern sie mit Stock und Krücke.
Ei-a, ei-a, ei-a, so geht's, so geht's, so geht's.
Ei, so geht's, so geht's, ei, so geht's so geht's,
klappern sie mit Stock und Krücke.

Kommt der Bauer vor die Türe,
steh'n da gleich der Stücker viere.
Ei-a, ei-a, ei-a, so geht's, so geht's, so geht's.
Ei, so geht's, so geht's, ei, so geht's so geht's,
Steh'n da gleich dedr Stücker viere.

Kommen sie in eine Schenke,
springen sie über Tisch und Bänke.
Ei-a, ei-a, ei-a, so geht's, so geht's, so geht's.
Ei, so geht's, so geht's, ei, so geht's so geht's,
springen sie über Tisch und Bänke.

Nun wohlan, ihr Schwestern, Brüder !
Seid gescheit und legt euch nieder.
Ei-a, ei-a, ei-a, so geht's, so geht's, so geht's.
Ei, so geht's, so geht's, ei, so geht's so geht's,
seid gescheit und legt euch nieder.

Verstohlen geht der Mond auf

$\text{♩} = 70$ (trad.)

The musical score is written for a single voice in G major and 2/4 time. It consists of three staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The tempo is marked as quarter note = 70. The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The lyrics 'Ver - stoh-len geht der Mo - ond auf, blau, blau,' are written below the notes. The second staff continues the melody with a quarter note F#4, a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, and a quarter note G3. The lyrics 'Blü-me - lein, durch Sil-ber - wölk-chen geht sei-ein Lauf. Ro-sen im Tal' are written below. The third staff concludes the piece with a quarter note F#4, a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, and a quarter note G3. The lyrics 'Mä-del im Saal, o schön - ste Ro - o - o - se.' are written below. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Ver - stoh-len geht der Mo - ond auf, blau, blau,
Blü-me - lein, durch Sil-ber - wölk-chen geht sei-ein Lauf. Ro-sen im Tal
Mä-del im Saal, o schön - ste Ro - o - o - se.

Verstohlen geht der Mond auf,
blau, blau, Blümelein
durch Silberwölkchen geht sein Lauf.
Rosen im Tal, Mädels im Saal,
oh, schönste Rose !

Er steigt die blaue Luft hindurch,
blau, blau, Blümelein
bis dass er schaut auf Löwenburg.
Rosen im Tal, Mädels im Saal,
oh schönste Rose !

O schau, Mond, durchs Fensterlein,
blau, blau, Blümelein
schön Trude lock mit deinem Schein.
Rosen im Tal, Mädels im Saal,
oh, schönste Rose !

Und siehst du mich und siehst du sie,
blau, blau, Blümelein
zwei treu're Herzen sahst du nie.
Rosen im Tal, Mädels im Saal,
oh, schönste Rose !

Hopser "Bauernhimmel"

$\text{♩} = 100$ (trad.)



1
Hopsa, hop-sa, rü-ber und nü-ber. Gib mir ein Kuss, ich geb ihn dir wie-der.

5
Hop - sa - sa ! Wenn wir in den Him - mel kom - men,

9
hat die Plag' ein End' ge - nom - men. Hop - sa - sä !

Refrain:

Hopsa, hopsa, rüber und über.
Gib mir ein Kuss, ich geb ihn dir wieder. Hopsasa !

Wenn wir in den Himmel kommen,
hat die Plag' ein End' genommen. Hopsasa !

Fressen werden wir wie Fürsten,
Sauerkraut und Leberwürsten. Hopsasa !

Wein werden wir wie Wasser schöpfen,
saufen aus den gold'nen Töpfen. Hopsasa !

Keine Flöhe, keine Wanzen,
werden uns auf dem Rumpfe tanzen. Hopsasa !

Wenn der Dudelsack wird brummen,
fängt die Menge an zu summen. Hopsasa !

Kirmes ist dort alle Tage,
keiner hat dort was zu sage'. Hopsasa !

Alles lebt dort ohne Sorgen,
keine Arbeit früh am Morgen. Hopsasa !

Wir werden alle schreien und singen,
und mit unseren Füßen springen. Hopsasa !

Äpfel, Birnen, Kirsche, Pflaume
wachsen dort an jedem Zaune. Hopsasa !

Jacken werden wir neue kriegen
unter Daunendecken liegen. Hopsasa !

Da ist kein Amtsmann und kein Schinder,
kein Soldat und auch kein Sünder. Hopsasa !

Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn

(trad.)

The image shows a musical score for the song 'Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn'. It consists of two staves of music in 2/4 time, with a tempo marking of quarter note = 100. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: 'Es wollt ein Mägd-lein tan-zen gehn, sucht Ro-sen auf der Hei-ei-de sucht Ro-sen auf der Hei-de.' There are some musical markings like '1' and '5' above notes.

Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn,
sucht Rosen auf der Hei-ei-de, sucht Rosen auf der Heide.

Was fand sie an dem Wege stehn ?
Ein Hasel, die war grü-ü-ne, ein Hasel, die war grüne.

Nun grüß dich Gott, Frau Haselin!
Von was bist du so grü-ü-ne, von was bist du so grüne ?

Nun grüß dich Gott, feins Mägdelein
von was bist du so schö-ö-ne, von was bist du so schöne ?

Von was daß ich so schöne bin,
das kann ich dir wohl sa-a-gen, das kann ich dir wohl sagen :

„Ich ess weiß Brot, trink kühlen Wein,
davon bin ich so schö-ö-ne, davon bin ich so schöne.

Ißt du weiß Brot, trinkst kühlen Wein
und bist davon so schö-ö-ne, und bist davon so schöne.

So fällt der kühle Tau auf mich,
davon bin ich so grü-ü-ne, davon bin ich so grüne.

Und wenn ein feins braun Mägdelein
ihr Kränzlein will beha-al-ten, ihr Kränzlein will behalten.

Darf sie nicht gehn auf Narrentänz'
zu Hause muß sie blei-ei-ben, zu Hause muß sie bleiben.

Hüt dich, hüt dich, Frau Haselin
und tu dich wohl umscha-au-en, und tu dich wohl anschauen.

Ich hab der stolzen Brüder zwei,
die wollen dich abha-au-en, die wollen dich abhauen.

Und haun sie mich im Winter ab
im Sommer grün ich wi-ie-der, im Sommer grün ich wieder.

Verliert ein Mägdlein ihren Kranz
den findt sie nimmer wi-ie-der, den findt sie nimmer wieder !